

## **Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 20.04.2023**

### **Bekanntgaben**

BM Flik verkündete, dass es in der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats keine bekanntzugebenden Beschlüsse gab.

### **Bürger fragen – die Verwaltung antwortet**

Ein Zuhörer kritisierte, dass ein Schachtdeckel in der Kirchheimer Straße defekt sei, er forderte eine Neusetzung. BM Flik erklärte die bereits beauftragte Neusetzung des Schachtdeckels durch einen Tiefbauunternehmer.

Ein Zuhörer monierte die Erneuerung des Fußgängerschilds im Brunnenwiesen Richtung Göppinger Straße. Dies habe er schon einmal mitgeteilt.

### **Beratung zur Jagdgenossenschaftsversammlung am 26.04.2023**

BM Flik und Bauamtsleiter erläuterten den Sachverhalt ausführlich.

Die Übertragung der Verwaltungstätigkeit der Jagdgenossenschaft auf den Gemeinderat könne nur alle 6 Jahre erfolgen und solle am 26.04.2023 wieder so von der Jagdgenossenschaft beschlossen werden. Es gebe jedoch unterschiedliche Laufzeiten für die Verwaltung der Jagdgenossenschaft und die Jagdpachtung.

Die Verpachtung der Jagdausübung laufe bis zum Jahr 2027.

Damit im Jahre 2026 nicht wieder eine Jagdgenossenschaftsversammlung einberufen werden müsse, sei es sinnvoll, den Jagdpachtvertrag bis zum 31.03.2030 zu verlängern. Die Einladungen der Jagdgenossenschaftsmitglieder seien aufwendig und teuer, die Kosten lägen bei ungefähr über 1.500,00 €.

Ein Sprecher bedankte sich als Vorsitzender des landwirtschaftlichen Ortsvereins, dass die Gemeinde die Verwaltung der Jagdgenossenschaft übernehme. Er fragte, ob alle Eigentümer ein separates Schreiben mit Einladung bekämen. Herr Gassenmayer verneinte dies, es erfolge durch öffentliche Bekanntmachung im Mitteilungsblatt. Des Weiteren erkundigte sich der Sprecher, ob die Vorlage eines Ausweises notwendig sei. Herr Gassenmayer bestätigte, dass bei Vertretung ein Ausweis vorgelegt werden müsse. Bei der Vertretung durch mehrere Erben bedarf es einer von allen Erben unterzeichneten Vollmacht.

Eine Sprecherin erkundigte sich, ob die Vollmachtsvorlage auf der Internetseite eingestellt sei. Herr Gassenmayer bestätigte dies.

Nach kurzer Aussprache beschloss das Gremium einstimmig:

1. die Übertragung der Verwaltung der Jagdgenossenschaft an den Gemeinderat für weitere 6 Jahre
2. die Verlängerung der Jagdpacht an den bisherigen Pächter bis zum 31.03.2030 und
3. die Ermächtigung für BM Flik für den Beschluss über die Verwendung des Reinertrages.

### **Neubaugebiet „Rohrwiesenäcker“ – Sachstandsbericht Baufeld 1**

BM Flik informierte, dass für das Baufeld 1 mit 29 Bauplätzen für Einfamilien- oder Doppelhäusern insgesamt 46 Bewerbungen eingegangen seien. Davon wurden 40 zugelassen (4 Bewerber hätten die Pflichtvorlage der Finanzierung nicht erfüllt, ein Bewerber habe seine Bewerbung zurückgezogen, ein weiterer sich versehentlich doppelt beworben). Da mehrere Bewerbungen punktgleich lagen, wurde die Reihenfolge durch Losentscheid unter notarieller Aufsicht ermittelt. Herr Notar Weber aus Göppingen führte die Aufsicht und lobte die höchste Professionalität der Auslosung und das saubere Vergabeverfahren. Der Vorsitzende informierte außerdem, dass das Verfahren große Zustimmung bei den BewerberInnen gefunden habe, insbesondere die schnelle und offene Kommunikation via Baupilot, unabhängig davon, auf welchem Vergabeplatz sie stehen.

Bis 05.05.2023 werde nun zu jedem Bauplatz der Bauherr feststehen. Die Mail an die Bewerber sei heute versandt worden. Das Verfahren sei anonymisiert, die Bewerber hätten einen individuellen Code, der automatisch von Baupilot kreiert werde und nur dem Bewerbendem selbst bekannt sei. Die Bewerber mit den Plätzen 1 - 29 wurden informiert, dass sie ihre Bauplatzwünsche abgeben müssen (die Anzahl der Wünsche korrespondiert mit dem Listenplatz). Die Plätze 30 – 40 sind als Nachrücker auf der Warteliste. Die Kaufverträge sollen im Juli/August 2023 abgeschlossen werden. Bzgl. dem Zahlungsziel solle man sich an den üblichen Regelungen in einem solchen Verfahren orientieren: 50% des Kaufpreises am 31.10.2023 und 50% des Kaufpreises am 31.08.2024, also nach geplantem Bauende der Erschließungsmaßnahmen.

Ein Sprecher kritisierte, dass die Vergabe der einzelnen Bauplätze nicht in einer gemeinsamen Zusammenkunft in Abstimmung zwischen allen Bauherren erfolge und wollte wissen, was passiere, wenn einer der 29 Interessenten jetzt noch abspringe. BM Flik erklärte, dass hierfür keine Vergabekriterien vorhanden seien, es aber unterschiedliche Lösungen gebe. Dies werde nach dem 05.05.2023 überlegt und darüber in der kommenden Sitzung des Gemeinderats am 11.05.23 beraten werden, sofern erforderlich. Eine öffentliche Bauplatzzuteilung sei aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

Ein weiterer Sprecher ergänzte, dass jeder Interessent seine eigene Vorstellung eines Wunschbauplatzes habe und somit eigene Prioritäten.

Der Gemeinderat nahm vom Sachstandsbericht Kenntnis und beschloss nach ausführlicher Beratung einstimmig, die notariellen Kaufverträge mit dem Zahlungsziel 50% am 31.10.2023 und 50% am 31.08.2024 abzuschließen.

### **Errichtung Unterflurglascontainer am Parkplatz Schillerstraße/Friedhof**

Der Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt ausführlich. Der Entsorger sei auf die Gemeinde zugekommen, dass am bisherigen Containerstandort die Abholung aufgrund der engen Kurven sehr schwierig sei. An einem neuen Standort sollen Unterflurcontainern errichtet werden, dies habe die Gemeinde Eschenbach bereits erfolgreich umgesetzt. Es verführe nicht dazu, wilden Müll abzustellen und könne als Aufwertung für diesen Ortsbereich gesehen werden. Es gebe 2 Varianten für die Errichtung, die Verwaltung bevorzuge die Variante 2. Die Errichtung soll zwischen Oktober 2023 bzw. Anfang 2024 erfolgen. Gesamtkosten: ca. 40.000,00 €. Abzüglich einem Zuschuss des AWB läge der Eigenanteil der Gemeinde bei rund 15.000,00 €.

Ein Sprecher teilte mit, dass er die Idee schön fände, glaubt aber nicht, dass hierdurch weniger wilder Müll abgelegt werde.

Ein Sprecher erkundigte sich nach dem Behältervolumen und ob es eine automatische Benachrichtigung gebe, wenn diese voll seien. Der Vorsitzende erklärte, dass dies technisch generell möglich sei, jedoch nicht installiert werde, da die Unterflurcontainer wie die anderen Glascontainer in einer regelmäßigen Tour geleert werden würden. Frau Mayer, Bauamtsleiterin, erklärte, dass sich die Volumengröße an der bisherigen Größe orientiere.

Auf Nachfrage eines Sprechers bestätigte der Vorsitzende, dass die Unterflurglascontainer weniger Hall hätten und damit eine Lärminderung zu erwarten sei.

Ein weiterer Sprecher sprach sich für den Standort an Variante 2 aus, wegen des Fußwegs von den Kreuzgärten kommend.

Auf Nachfrage eines Sprechers erklärte BM Flik, dass die Anfahrt für die Leerung rückwärts erfolge.

Ein Sprecher fragte nach der Sicherung der Versorgungsleitungen. Herr Gassenmayer führte aus, die Prüfung durch die Landeswasserversorgung und die innerörtliche Leitung stehe noch aus.

BM Flik verwies auf die Beschlussvorlage mit der Tendenz zu Variante 2.

Einstimmig beschloss das Gremium den Baubeschluss zur Umsetzung der Umbaumaßnahme am Standort Parkplatz Friedhof/Schillerstraße in der Variante 2 und befugte die Verwaltung zur Vergabe der Tiefbauarbeiten im Rahmen der Kostenschätzung zu einem Gesamtbetrag von ca. 40.000,00 € abzüglich eines Baukostenzuschusses i. H. v. 25.000,00 € durch den Abfallwirtschaftsbetrieb.

## **Bausachen**

Der Gemeinderat erteilte einstimmig zu folgenden Bauvorhaben sein Einvernehmen:

- Bauvoranfrage – Neubau eines Garagengebäudes mit Betriebsleiterwohnung in der Göppinger Straße
- Errichtung einer Schleppdachgaube – Verglasung vorhandene Dachloggia, Schelmahdstraße
- Einbau einer Imkerei mit Lagerhalle, Klingenmorgen

## **Bausachen – Sonstige Bausachen**

Es lagen keine Themen vor.

## **Verschiedenes**

BM Flik informierte, dass die Ausschreibung des Baufelds 2 („Verdichtetes Wohnen“) im Baugebiet Rohrwiesenäcker derzeit vorbereitet werde. In rund zwei Monaten wolle man in die Ausschreibung gehen und auf diesem Weg private Bauherren bzw. Gruppen erreichen. Damit die Ausschreibung für Baufeld 3 (Mehrfamilienhäuser), in dem die Versorgungszentrale der Nahwärme liegen wird, parallel laufen kann, wurde diese zunächst aufgehoben. Sie soll zeitgleich neu ausgeschrieben werden.

BM Flik gab bekannt, dass am heutigen Tag eine Zuweisung von sechs Geflüchteten erfolgt sei. Diese seien in der Kirchheimer Straße 8 untergebracht. Die Gemeinde habe aber noch immer ein Aufnahmedefizit von aktuell drei Personen. Die nächsten Geflüchteten werden im Gebäude Kirchheimer Straße 4 untergebracht werden. Die geänderte Vorschrift des Landratsamts zur Platzkapazität pro Person betrage 4,5 m<sup>2</sup>/Person (vormals 7 m<sup>2</sup>).

Aus den Reihen des Gremiums kamen folgende Fragen und Anregungen:

- ein Sprecher erkundigte sich nach der Straßenbeleuchtung im Bruck. Hier sei es ziemlich dunkel, er bat, noch eine Beleuchtung zwischendrin wieder einzuschalten.
- ein Sprecher fragte nach dem Stand der Umsetzung digitaler Gemeinderat und dem Ratsinformationssystem RIS. Der Vorsitzende erläuterte, dass die Geräte inzwischen angekommen sind und momentan eingerichtet und installiert werden.
- ein Sprecher betonte die große Investition in Sachen Infrastruktur beim Naturkindergarten und ob eine zweite Gruppe möglich sei. BM Flik informierte, dass dies baulich möglich sei.
- Weiter erkundigte sich der Sprecher nach dem interkommunalen Gewerbegebiet in Aichelberg. Eine deutliche Mehrheit der Aichelberger Landwirte seien nach seiner Kenntnis nicht verkaufsbereit. Der Bau im regulären Grünzug sei nur genehmigungsfähig, wenn 1/3 der Baufläche für Logistik bereitgestellt werden würden. Er teilte mit, dass er Beratungsbedarf für den Zeller Gemeinderat sehe. BM Flik erklärte, dass es der politische Anstand gebühre, das Ergebnis des Bürgerentscheids in Aichelberg abzuwarten bleibt. Wegen der Gründung eines Zweckverbands müsse der Zeller Gemeinderat zu gegebener Zeit und je nach Ausgang beraten.
- ein Sprecher monierte eine Senke im Weg zwischen Parkplatz und Grundschule und bat die vorhandenen Verbundsteine anzuheben.

**Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, den 11.05.2023 im Gymnastikraum der Gemeindehalle im 1. OG des Anbaus, Schulstraße 19 statt. Die Einladung mit Tagesordnung und der Ort der Sitzung finden Sie im Mitteilungsblatt sowie auf [www.zellua.de](http://www.zellua.de).**